

10. LIECHTENSTEINER BMM-TAG & FACHTAGUNG PENDLERMOBILITÄT



grenzenlos denken – grenzenlos planen –
grenzenlos handeln

Vaduzer Saal, Vaduz
29.06.2017 | 13.30 – 19.00 Uhr



GRENZENLOS DENKEN – GRENZENLOS PLANEN – GRENZENLOS HANDELN

Wirtschaftskraft und geografische Lage machen das Alpenrheintal zu einer der dynamischsten Regionen Europas. Dies führt aber auch dazu, dass sich täglich mehr als 50.000 Berufspendelnde über die Staatsgrenzen hinwegbewegen – bevorzugt mit dem eigenen Auto. Wie könnte nachhaltige Mobilität für Berufspendelnde in unserer Region aussehen, wenn es keine Grenzen gäbe?

Die Fachtagung lädt ein, über politische und eigene Grenzen hinweg zu denken. Sie zeigt Möglichkeiten eines gleichermassen ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortbaren Verkehrs auf. Neben Konzepten und Projekten aus der Praxis werden neue Erkenntnisse und Strategien vorgestellt und diskutiert, die sich an alle Personen richten, die in Betrieben, in Gemeinden, im Mobilitäts- und Klimaschutzbereich, als Planende oder Beratende tätig sind.

UNSERE KEYNOTES



MARKUS MAIBACH
INFRAS Forschung und Beratung

Grenzenloses Verkehrsplanen meint, ursprüngliche Ränder als mögliche Mittelpunkte zu verstehen. Dazu braucht es Verhaltensänderungen im eigenen Kopf, aber auch in der Zusammenarbeit und im verkehrspolitischen Denken.



MARCEL HÄNGGI
Umwelt- und Wissenschaftsjournalist

Mobilität hilft Grenzen überwinden. Mobilität ist gut. Aber Mobilität, heisst es oft, sei zu billig und eine grenzenlose Mobilität verursache ökologische Probleme. Doch stimmt das? Das kommt sehr darauf an, was man unter «Mobilität» versteht.

PROGRAMM

13⁰⁰	CHECK IN ab 13:00 Check in mit Kaffee und Kuchen
13³⁰	BEGINN Begrüssung durch Regierungschef-Stellvertreter Dr. Daniel Risch, Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport. Einführung und Moderation durch Berit Pietschmann und Wolfgang Pfefferkorn (CIPRA International).
13⁵⁰	KEYNOTE 1 – RENÉ KAUFMANN LEITER MOBILITÄTSMANAGEMENT AMT FÜR BAU UND INFRASTRUKTUR LIECHTENSTEIN Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) in der Liechtensteinischen Landesverwaltung: Erkenntnisse aus 10 Jahren BMM mit der Devise „WIM – Weniger ist mehr“.
14⁰⁵	KEYNOTE 2 – MARKUS MAIBACH GESCHÄFTSLEITER INFRAS FORSCHUNG UND BERATUNG Grenzüberschreitend denken: Wie grenzüberschreitende Verkehrsplanung durch Zusammenarbeit, neues verkehrspolitisches Denken und der eigenen Verhaltensänderung funktionieren kann.
14⁴⁰	PODIUMS-DISKUSSION MIT POLITISCHEN VERTRETEREN AUS DEM ALPENRHEINTAL Von Lindau bis Chur – von St. Gallen bis zum Arlberg: Ist ein grenzenloses Alpenrheintal möglich?
15²⁵	KAFFEPAUSE
15⁵⁰	KEYNOTE 3 – MARCEL HÄNGGI UMWELT- UND WISSENSCHAFTSJOURNALIST Mobilität hilft Grenzen überwinden: Warum die Verkehrsprobleme nichts mit zunehmender Mobilität zu tun haben und die Mobilität sich selber ihre Grenzen setzt.

PROGRAMM

Die Teilnahme ist kostenlos!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. Juni 2017 unter:
www.cipra.org/anmeldung/pemo oder bei
 Tene.kaufmann@llv.li, Tel.: + 423 236 61 81

16 ⁴⁵	IMPULSREFERAT MIT WORKSHOP						
	WORKSHOP 1	WORKSHOP 2	WORKSHOP 3	WORKSHOP 4	WORKSHOP 5		
	URSULA FINSTERWALD LGT Herausforderungen und Grenzen des BMM als integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsinitiative der LGT.	MARCEL HÄNGGI Umwelt- und Wissenschaftsjournalist Warum immer mehr zurückgelegte Kilometer nicht immer mehr Mobilität bewirken.	BENTE KNOLL Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH Wie durch die flexible Kombination unterschiedlicher Mobilitätsangebote und -dienstleistungen gendergerechte Mobilitätslösungen für bessere Erwerbschancen geschaffen werden.	MARKUS MAIBACH INFRAS Forschung und Beratung Welche Verhaltensänderung es braucht, damit wir eine gemeinsame Verkehrsstrategie hin zu nachhaltiger Mobilität denken, planen und umsetzen können.	FABIENNE PERRET Büro Ernst Basler & Partner Kommunales Parkraummanagement: Vermeintliche Grenzen überwinden und Verkehrsaufkommen aktiv beeinflussen.		
	REFLEXION DER WORKSHOPS						
	18 ¹⁰	PROJEKTBÖRSE 1	PROJEKTBÖRSE 3	PROJEKTBÖRSE 5	PROJEKTBÖRSE 7	PROJEKTBÖRSE 10	PROJEKTBÖRSE 11
MANUEL SCHÖB & KURT BERGER Gemeinde Ruggell & Gamprin Erfahrungen im betrieblichen Mobilitätsmanagement aus der Gemeinde für die Gemeinde.		MAYA MATHIAS CIPRA International PEMO-Projekt: Der Werkzeugkoffer für betriebliches Mobilitätsmanagement - erfolgreiche Massnahmen zur Förderung nachhaltiger Mitarbeitendenmobilität.	DANIEL OEHRY Hilti AG Erfahrungsbericht zum betrieblichen Mobilitätsmanagement in der Hilti AG.	ALEXANDRA STOCKER UND HANS KOLLER LIEmobil & Bus Ostschweiz Neue Ticket-App bei LIEmobil und BOS sowie vergünstigte LIEmobil-Kooperationstickets (Tages- und Wochenkarten) für Unternehmen.	ANDREAS MATHIEU Velotal-Rheintal Wie durch grenzüberschreitende Rad-Infrastrukturplanung und das Zusammenarbeiten aller Akteure im Schweizer Rheintal und Vorarlberg die Freude am Radfahren geweckt und gefördert wird.	RENÉ LENHERR-FEND slowUp Werdenberg-Liechtenstein Autofreie Hauptstrassen in 10 Gemeinden stehen jeweils am ersten Mai-Sonntag nur für den Langsamverkehr zur Verfügung.	
PROJEKTBÖRSE 2		PROJEKTBÖRSE 4	PROJEKTBÖRSE 6	PROJEKTBÖRSE 8	PROJEKTBÖRSE 10	PROJEKTBÖRSE 12	
GEORG SELE Verkehrs-Club Liechtenstein (VCL) Für die Gesundheit, zur Arbeit, zur Schule: Die Fahrradwettbewerbe Liechtenstein.		MARTIN REIS Energieinstitut Vorarlberg Mobil-Check 2.0: Analysetool zur Standortbestimmung und Potentialanalyse im Bereich der Mitarbeitendenmobilität.	JÜRGEN RÜTZLER Integra Vorarlberg Faltrad Probeaktion: Förderung & Anreiz zur nachhaltigen Mitarbeitendenmobilität.	CHRISTOPH BREUER Kairos Elektromobilität in Firmenflotten: Analysetool zur ökologischen und ökonomischen Optimierung des betrieblichen Fuhrparks.	HARTWIG VOGEL Firma Dörler Eco-Points: erfolgreiches Belohnungssystem für nachhaltige Mitarbeitendenmobilität.	DANIEL SCHÖBI cleo.ch clevermobil - Mobilitätskampagne von St.Galler Regionen: Lebens- und Wirtschaftsraum stärken.	

Raum für Wichtiges:

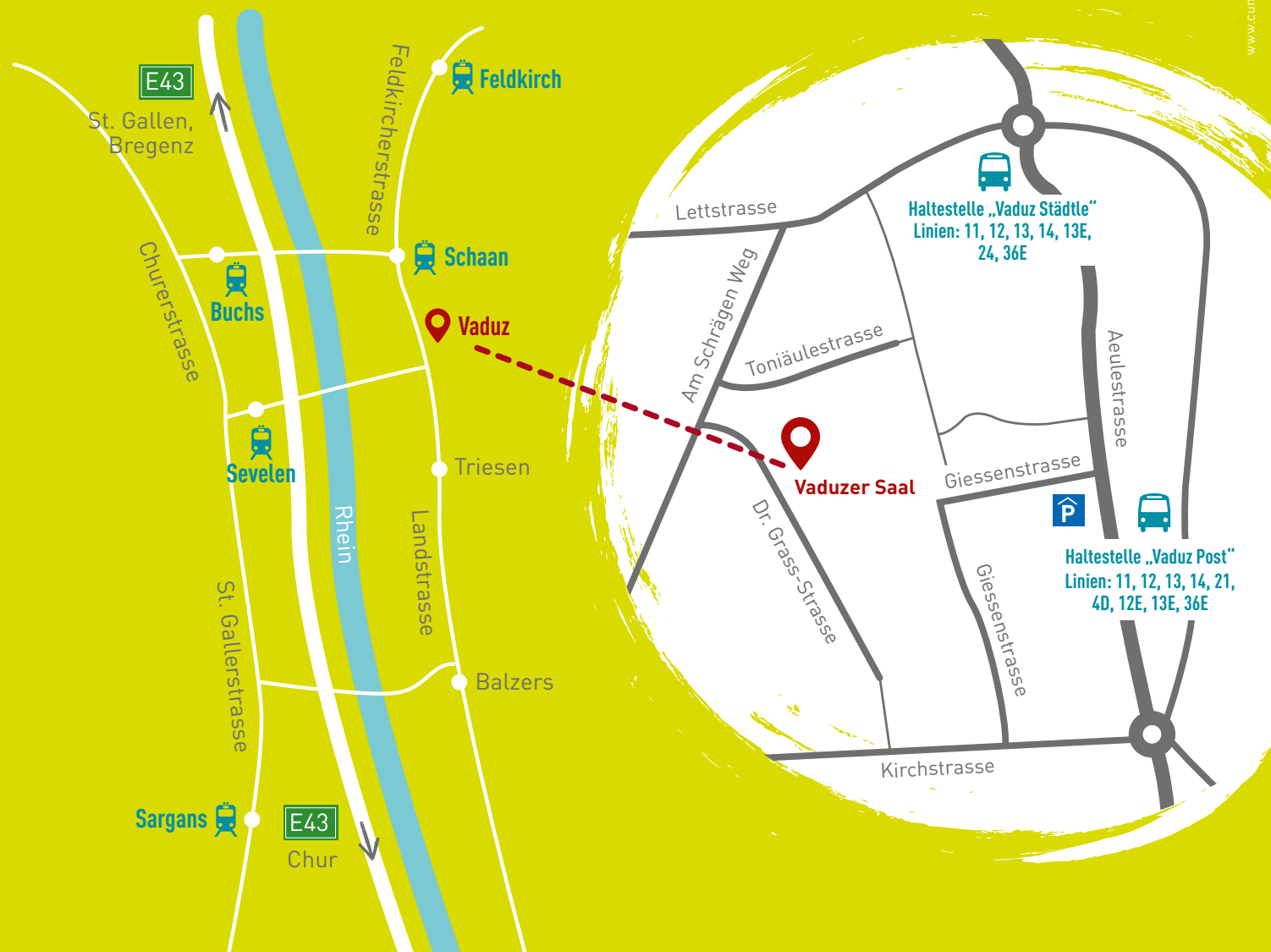


IHRE UMWELTFREUNDLICHE ANREISE

Der Veranstaltungsort „Vaduzer Saal“ liegt im Zentrum von Vaduz. Die Anreise ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Ab Buchs, Sargans, Sevelen und Feldkirch fahren regelmässig LIEmobil-Busse ins Zentrum von Vaduz (Haltestelle Städtle oder Post). Ihren persönlichen Fahrplan erstellen Sie ganz einfach auf liemobil.li

Wichtig: Untenstehender Ticketabschnitt dieses Programmhefts gilt am 29. Juni 2017 auf allen LIEmobil-Linien ab Buchs, Sargans, Sevelen und Feldkirch als Busticket!

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Programmheft also unbedingt mitnehmen und auf Verlangen vorweisen!



Tageskarte Vollpreis
alle Zonen
Gültig: 29. Juni 2017

Dieses Programm gilt als Tageskarte Vollpreis auf allen LIEmobil-Linien am 29. Juni 2017.

LIEMOBIL

BEWEGT DAS LAND

